

**Beschlüsse und Empfehlungen des Krisenstabs Lehre Chemie und des Krisenstabs der
Fakultät für Chemie**
zum Sommersemester 2020 („Corona“)

Stand: 20.05.2020 (Ergänzungen ggü. vorherigem Stand grün hinterlegt)

Diese Liste wird ständig ergänzt und um neue Themen/Beschlüsse erweitert.

Es gelten jeweils auch übergeordnete universitäre Regelungen, einsehbar unter:

<https://www.uni-goettingen.de/de/622779.html>

Bachelor- und Master-Arbeiten / Forschungspraktika / Lab-rotations

Über die universitätsweiten Regelungen zu Verlängerung der Bearbeitungszeiten für laufende Arbeiten gilt:

- Sollten die universitätsweiten Verlängerungen im Hinblick auf die Arbeitsmöglichkeiten im Labor nicht ausreichen, können Härtefallanträge an den zuständigen PK-Vorsitzenden gestellt werden.
- Neue Abschlussarbeiten mit theoretischen Themen, die im Homeoffice ausreichend gut durchgeführt und betreut werden können, können auch während der Aussetzung des Präsenzbetriebs an der Fakultät beginnen werden. Es gelten dann die regulären Abgabefristen.
- Experimentelle Abschlussarbeiten, Forschungspraktika u.ä. können unter Einhaltung der Regularien für den Forschungsbetrieb wieder aufgenommen werden. In diesem Sonderfall sind 2 Personen pro Bench/Gang ausnahmsweise zulässig, wobei der Mindestabstand von 1.5 m in der Regel eingehalten werden soll. Kann – v.a. bei der Einarbeitung neuer Personen - die 1,5 m-Abstandsregel kurzzeitig nicht eingehalten werden, so müssen die Betroffenen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Promotionen:

- ~~Disputationen können nur nach Genehmigung durch den Programmverantwortlichen in Härtefällen (z. B. keine Verlängerungsmöglichkeit für Visum) als Videokonferenz durchgeführt werden. Alle anderen Disputationen werden verschoben.~~
- **Disputationen** werden unter den bereits separat veröffentlichten Rahmenbedingungen als Präsenz-Prüfung mit eingeschränkter Hochschulöffentlichkeit durchgeführt.

Vorlesungen im Sommersemester:

(Hauptfach Chemie; abweichende Regelungen für Nebenfachangebote und Importe aus anderen Fakultäten sind möglich!)

- Die Vorlesungen im Sommersemester 2020 werden als asynchrone digitale Angebote durchgeführt, d.h. Videos werden rechtzeitig online gestellt, während der im Stundenplan vorgesehenen Zeitslots bieten die Lehrenden jeweils mindestens eine Stunde/Woche Interaktions-/Fragemöglichkeiten, z. B. per Chat, an.

- Die Vorlesungen werden auf die ersten 7 Wochen der Vorlesungszeit (ab 20. April 2020) kompaktiert, um gegen Ende des Semesters die ausschließliche Durchführung von Praktika zu ermöglichen.
- Es wird angeregt, die Vorlesungsaufzeichnungen nicht zwingend an der aus der Präsenzlehre bekannten Dauer 45/90/120 Minuten zu orientieren, sondern in kleinere, didaktisch und inhaltlich sinnvolle Abschnitte zu gliedern, um keine zu großen Videodateien zu produzieren.

Übungen und Seminare im Sommersemester:

(Hauptfach Chemie; abweichende Regelungen für Nebenfachangebote und Importe aus anderen Fakultäten sind möglich!)

- Die Übungen und Seminare sollen soweit möglich als interaktives, digitales Format (Videokonferenz o.ä.) durchgeführt und mit digital, idealerweise über StudIP zur Verfügung gestellte Übungsblätter, Hausaufgaben u.ä. ergänzt werden.

Praktika im Sommersemester:

(Hauptfach Chemie; abweichende Regelungen für Nebenfachangebote und Importe aus anderen Fakultäten sind möglich!)

- ~~Seriöse Schätzungen, wann wieder Präsenzbetrieb mit der Durchführung von Praktika möglich ist, sind derzeit nicht möglich. Sollte ab Juli 2020 wieder Präsenzbetrieb möglich sein, so können die Praktika noch im Sommersemester nachgeholt werden. Sollte dies nicht möglich sein, muss ein anderes Konzept entwickelt werden.~~
- Dort, wo Praktika ganz oder in Teilen digital durchgeführt werden können, z. B. als Computerübungen oder mit Videos der die Versuche durchführenden Assistenten, möge dies vorbereitet werden (s. auch unten)

Praktikumsbetrieb (zunächst Nebenfach, später Hauptfach) startet an der Fakultät ab 8. Juni 2020 in reduziertem Umfang entsprechend den Infektionsschutzmaßnahmen des Präsidiums. Dabei gelten folgende allgemeine Vorgaben:

- Digitalisierung der Praktika soweit möglich (Sicherheitsbelehrungen, Vorprotokolle, Antestate, Protokollbesprechungen und -testate,
- Ausdünnung der Praktikumsinhalte und Reduktion der Zahl der Versuche soweit möglich (eine Vermittlung der essentiellen Kompetenzen muss jedoch gewährleistet sein)
- Durch Digitalisierung und Reduktion der Praktikumsinhalte soll jedes Praktikum auf durchschnittlich 50% der Präsenzzeit reduziert werden.
- Praktika werden soweit möglich als Blockveranstaltungen durchgeführt (im Normalbetrieb finden hingegen an den verschiedenen Wochentagen teils unterschiedliche Praktika im Wechsel an denselben Laborläschen statt); geblockte Durchführung vermindert Kohortenwechsel und Notwendigkeit zwischenzeitlicher Desinfektion. Die Blockstruktur verhindert bzw. reduziert auch die gleichzeitige Tätigkeit der Assistent*innen im Lehr- und Forschungsbetrieb. Hierfür liegt ein Ablaufplan unter Berücksichtigung der räumlichen Kapazitäten vor.
- Die Praktikumsgebäude bleiben bis auf Weiteres geschlossen. Der Zugang zu den Praktika für Hauptfachstudierende der Chemie wird über ein Schließprofil auf den Studierendenausweisen ermöglicht. Für Nebenfachpraktika organisiert die

Praktikumsleitung feste Einlasszeiten, zu denen die Teilnehmenden am Eingang abgeholt werden; gleiches gilt für Pausenzeiten.

- Arbeit in 2er-Teams oder Gruppen ist nur möglich, wenn der Mindestabstand von 1.5 m dabei eingehalten wird; soweit irgend möglich soll Gruppenarbeit durch Einzelarbeit ersetzt werden.
- bei großen Praktikumsräumen werden die Räume und Wege so organisiert (ggf. durch Absperrung von Teilbereichen), dass Vermischung der Teilgruppen im Praktikumsbetrieb möglichst vermieden wird (Zugänglichkeit von Fluchtwegen und weitere Sicherheitsmaßnahmen müssen gewährleistet bleiben); die Ausstattung der Laborplätze muss ggf. ergänzt werden, um die Nutzung der zentralen Geräteausgaben zu minimieren; Zugang zur Chemikalienausgabe wird so organisiert, dass Kontakte minimiert und Mindestabstand eingehalten wird; der Eintritt in die Praktikumsbereiche muss zur Kontaktvermeidung entsprechend geregelt werden; bei "Schichtbetrieb" (vormittags/nachmittags) ist mindestens 1 Stunde Pause einzuplanen um Kontakte durch Überlappung zu vermeiden und ggfls. eine zwischenzeitlich Desinfektion der Plätze zu ermöglichen.
- In einigen Praktika der Physikalischen Chemie kann nicht mit fixer Zuordnung von Betreuenden und Subpopulationen gearbeitet werden - vielmehr gibt es eine Betreuungsperson pro Versuch, da hier vertiefte Expertise der Betreuenden vorliegen muss, die nicht für alle Versuche für alle Betreuenden gewährleistet werden kann. Hier wird jedoch durch organisatorische Maßnahmen sichergestellt, dass der Mindestabstand eingehalten wird.
- Sicherheitsbelehrungen sollen möglichst digital erfolgen über das BigBlueButton-plugin in StudIP durchgeführt werden. Hierüber kann die personalisierte Anmeldung als Nachweis der Teilnahme genutzt werden.
- Assistent*innen sollen Mund-Nasen-Schutz griffbereit haben, um auch spontan eingreifen zu können, sofern es sicherheitsrelevante Situationen erfordern. Hier muss ggf. der Mindestabstand unterschritten werden, um Schäden zu vermeiden. Der Mund-Nasen-Schutz muss je nach spezifischem Praktikumskontext durchgängig getragen werden, wenn regelmäßig Gespräche mit den Studierenden stattfinden; ansonsten kann er abgenommen werden. Details entscheidet die/der praktikumsverantwortliche Professor*in.
- Studierende tragen beim Hinein- und Hinausgehen ins Praktikum Mund-Nasen-Schutz sowie bei Gesprächen mit den Assistent*innen und wenn z. B. bei Wegen zum Abholen von Materialien der Abstand von 1,5 m zu anderen unterschritten wird. Die Maske soll daher griffbereit bleiben (unter Beachtung der sonstigen Sicherheitsstandards z. B. bezüglich möglicher Kontamination mit Chemikalien). Details entscheidet die/der praktikumsverantwortliche Professor*in.
- Mund-Nasen-Schutz, der in Praktika getragen wird, soll aus Baumwolle sein.
- die Anwesenheit/Zusammensetzung der Teilgruppen und der Platzpläne im Praktikum muss dokumentiert und entsprechend den vom Präsidium kommunizierten Fristen aufbewahrt werden. Die Dokumentation wird in Kopie ans Dekanat geschickt (als Scan per Mail). Zu dokumentieren sind für jede Person Name, Matrikelnummer, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und die Anwesenheitszeiten. Das gilt auch für das technische und wissenschaftliche Betreuungspersonal.

- festgelegte, durchgehend gleichbleibende Zuordnung von Teilgruppen und betreuenden Assistenten*innen in einem Praktikum (z.B. 10 Studierende pro Assistent*in)
- Im Zuge der nötigen längeren Öffnungszeiten wird die Funktionszeit der in den Praktika tätigen Mitarbeiter*innen auf die Zeit von 8 bis 20 Uhr geändert. Dies gilt für die Zeit, in der Praktika durchgeführt werden.
- In Einzelfällen ist Samstagsarbeit nötig. Die hierfür vorgesehenen Mitarbeiter*innen müssen bis 19. Mai 2020 ans Dekanat gemeldet werden inkl. Angabe der der genauen Einsatzzeiten. Die Anmeldung beim Personalrat erfolgt dann zentral über das Dekanat. **Anmeldung bei Personalrat erfolgt, Rückmeldung steht noch aus.**
- Verantwortlich für die ordnungsgemäße Durchführung der Praktika ist die Praktikumsleiterin/der Praktikumsleiter. Dies gilt auch für die Praktikumsaktivität in den erweiterten Funktionszeiten sowie an Samstagen. Die Praktikumsleiterin/Der Praktikumsleiter muss in der Praktikumszeit verlässlich erreichbar sein (mindestens telefonisch).

Anwesenheitspflichten / Zugangsvoraussetzungen

- Anwesenheitspflichten in digital durchgeführten Veranstaltungen werden ausgesetzt.
- Zugangsvoraussetzungen, die wegen ausgefallener/verschobene Prüfungstermine ab Aussetzen des Präsenz-Lehrbetriebs (16.3.2020) nicht erbracht werden konnten, werden ausgesetzt. **Ausnahme ist das Bestehen des Moduls B.Che.1001 (Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie) als Zugangsvoraussetzung für Modul B.Che.1103.**

Umfang der Vorlesungen / Umgang mit Feiertagen

Der Umfang der Vorlesungen darf den in einem regulären Präsenz-Semester nicht überschreiten. Als Richtwert kann die Summe der Videominuten gelten. In diesem Kontext sind auch Feiertage wie in einem Präsenzsemester zu werten, also nicht mit Lehre zu belegen.

Prüfungstermine:

- **Derzeit ist noch keine seriöse Angabe möglich, wann wieder Prüfungen in Präsenz angeboten und damit die entfallen Termine vom Ende des WiSe 2019/20 nachgeholt werden können. Es wird aber auf einen Vorlauf von mindestens 14 Tagen geachtet, um eine adäquate Vorbereitung zu gewährleisten.**
- **Klausuren** werden entsprechend dem separat versandten Terminplan und unter Berücksichtigung der Regeln des Präsidiums für Präsenzprüfungen wieder durchgeführt. Die Terminvereinbarung für Nebenfachklausuren übernehmen die jeweiligen Lehrenden.
- **Spätestens 2 Wochen vor dem Klausurtermin ist den Angemeldeten per StudIP der organisatorische Ablauf bekannt zu machen.**

- Studierende aus Risikogruppen müssen sich spätestens eine Woche vor Klausurtermin melden, um ggf. nötige besondere Schutzmaßnahmen zu besprechen, z. B. größerer als die 1,5 m Abstand.
- Es müssen feste Sitzpläne vorbereitet werden, sodass jede teilnehmende Person direkt zu ihrem Platz gehen kann.
- Die Identitätskontrolle soll im Eingangsbereich durchgeführt werden. Die Werkstätten werden zum Schutz für die kontrollierende Person Spuckschutzwände anfertigen.
- Die Dokumentation der Sitzpläne mit Anwesenheitszeiten etc. ist in Kopie (als Scan per Mail) ans Dekanat zu senden.
- **Mündliche Prüfungen** können ab sofort durchgeführt werden, sofern dabei die universitären Infektionsschutzmaßnahmen eingehalten werden. Die Dokumentation der Anwesenden mit Anwesenheitszeiten etc. ist in Kopie (als Scan per Mail) ans Dekanat zu senden.
- Es wird darum gebeten, einen Abgleich der Durchfallquoten mit denen der vorherigen Semester durchzuführen. Bei einem wesentlichen Ansteigen der Durchfallquoten wird darum gebeten, mit dem Krisenstab Lehre Kontakt aufzunehmen, um mögliche Härtefallregelungen zu treffen, v.a. wenn es sich bei der Prüfung um eine Zugangsvoraussetzung für weitere Module handelt.

Klausureinsichten:

- Da diese derzeit keinen großen Gruppen ermöglicht werden können, bieten Sie die Einsichtsmöglichkeit bitte kleinen Gruppen mit folgender Priorität an:
 - 1) Knapp durchgefallene Studierende, die noch eine Chance hätten, durch die Einsicht wenige fehlende Punkte korrigieren zu lassen
 - 2) Weitere kleine Kleingruppen entsprechend den räumlichen Gegebenheiten.
- Für die Studierenden, die noch keine Einsicht nehmen konnten, werden die Noten vorläufig in FlexNow eingetragen.
- Klausureinsichten sollen möglichst in den Hörsälen oder großen Seminarräumen stattfinden. Bei schönem Wetter können sie auch im Freien stattfinden. Die Termine dafür müssen im UniVZ eingetragen werden, um Überschneidungen auszuschließen.

Lehrevaluation

- Die universitätsweite Lehrevaluation per EvaSys ist für das Sommersemester 2020 ausgesetzt. In Einzelfällen kann sie individuell von Lehrenden beim Dekanat (Fr. Trzeciok) beantragt werden, sofern das z. B. für Nachwuchsgruppenleiter*innen wichtig ist.
- Der Krisenstab Lehre empfiehlt jedoch dringend eine kleine Zwischenevaluation der digitalen Lehrangebote, speziell der kompaktierten Vorlesungen nach der 3. Veranstaltungswoche. Ein Vorschlag für einen Fragebogen, der die Besonderheiten der digitalen Lehre berücksichtigt, wird den Lehrenden zur Verfügung gestellt.

Literaturversorgung

- Die Fakultät bemüht sich in Zusammenarbeit mit der SUB, zeitnah möglichst viele Lehrbücher der Chemie als eBooks zur Verfügung zu stellen. **Aktueller Stand: Die**

Lehrbücher sind beschafft. Ein reduzierter Ausleihbetrieb ist in der BB Physik in Kürze wieder möglich.

Vorstudium-Option 6. Bachelor-Semester

Für Studierende im 6. Bachelorsemester wird die Vorstudium-Option (§9a PStO) auf individuelle Rücksprache mit dem Studiendekan und dem Prüfungskommissionsvorsitzenden erweitert. Sofern die Studierenden bereits 120 Credits haben, können sie Vorlesungen aus dem Master-Studiengang belegen, die dann später im Master-Studium in Göttingen angerechnet werden. (Anträge mit aktuellem FlexNow-Auszug an dekanat@chemie.uni-goettinge.de)